

3 — Editorial

Praxismanagement

8 — Zahl der Hausärzte im Osten sinkt weiter • Chipkartenmissbrauch – Politiker gefordert • Teure Kassenwechsler in Rheinland-Pfalz • KV Hessen und AOK kontra Pharmaindustrie

10 — GKV-Überschuss von 1,73 Mrd. EUR • Bundesweite Hörtour 2007 • **Fragen zur GOÄ-Abrechnung**

12 — (Gemeinsame) Zukunftsvisionen für KV und Facharzt  
**Von der Zwangsehe zur Zweckgemeinschaft**

13 — **Honorar in Zukunft von der Qualität abhängig?**

14 — Facharztzentrierte Versorgung  
**Deutsches Modell richtungsweisend?**

Fortbildung

16 — **CME: Neue Entwicklungen auf dem Hörerätesektor  
Wer profitiert von welcher Versorgung?**

24 — **CME: Hörprüfung mit Auditory Steady-State Responses (ASSR)  
Renaissance mit Hindernissen**

29 — **CME-Fragebogen**

31 — Postinfektiöser Reizhusten  
**Meist harmlos, aber ein therapeutisches Problem**

## Gemeinsame Zukunft

Kassenärztliche Vereinigung und Facharzt müssen sich den veränderten Rahmenbedingungen anpassen. Auf diesem Weg können beide Parteien voneinander profitieren.

12



## Wiederentdeckte Technik

Mit den ASSR steht heute ein faszinierend einfaches Messprinzip zur Verfügung, das bereits vor 20 Jahren beschrieben wurde. Das Verfahren hat die Welt der objektiven Hördiagnostik tiefgreifend verändert.

24

## Hartnäckiger Husten

Ein postinfektiöser Reizhusten ist zwar harmlos, beeinträchtigt die Patienten jedoch erheblich. Mit ein bisschen Fingerspitzengefühl lässt sich das lästige Leiden in den Griff bekommen.



31

### So erreichen Sie uns:

**Redaktion:**  
Dr. med. Elke Thomazo  
E-Mail: [thomazo@urban-vogel.de](mailto:thomazo@urban-vogel.de)  
Tel. 089 4372-1444  
Fax 089 4372-1400

Urban & Vogel GmbH  
Neumarkt & Str. 43  
81673 München  
[www.hno-nachrichten.de](http://www.hno-nachrichten.de)

### Vorbild für Europa

Die strukturierte Facharztversorgung hierzulande könnte ein zukunftsweisendes Modell für Europa sein. Ein vergleichbares System kennen die anderen europäischen Länder nicht.

Seite 14

### Zum Titelbild ...



Die Hörerätetechnologie entwickelt sich rasant weiter. Der Fortbildungsbeitrag auf Seite 16 gibt einen Überblick, wer von welcher Versorgung profitiert.